

**Eisentraut'sche
Wohltätigkeits-
stiftung**

Jahresabschluss

2015

Inhaltsverzeichnis

- I. Schlussbilanz zum 31.12.2015 mit Darstellung der Konten
- II. Ergebnisrechnung
- III. Finanzrechnung
- IV. Anhang
 - 1. Vorbemerkung
 - 2. Rechtsgrundlage
 - 3. Gliederung und Darstellung
 - 4. Forderungen
 - 5. Liquide Mittel
 - 6. Ausweis des Grundstockvermögens
 - 7. Ergebnisrücklagen
 - 8. Stiftungsrat (Stand 31.12.2015)
 - 9. Forderungsübersicht (Anlage 1), entfällt
 - 10. Eigenkapitalübersicht (Anlage 2)
 - 11. Ermittlung der Rücklagen (Anlage 3)
 - 12. Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 4)
 - 13. Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen (Anlage 5), entfällt
 - 14. Weitere Angaben
- V. Rechenschaftsbericht

I. Bilanz 2015 - Aktiva

Gemeinde: 03 Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2015	Ist 2014
		EUR	EUR
		1	2
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	0,00	0,00
2.	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	0,00	0,00
3.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II.	Sachanlagen		
1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
a)	Grünflächen	0,00	0,00
b)	Ackerland und Ähnliches	0,00	0,00
c)	Wald und Forsten	0,00	0,00
d)	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00
e)	Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	0,00	0,00
	Summe: Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
a)	Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00
b)	Grundstücke mit soziale Einrichtungen	0,00	0,00
c)	Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00
d)	Grundstücke mit Kulturanlagen	0,00	0,00
e)	Grundstücke mit Sport- und Freizeitanlagen	0,00	0,00
f)	Grundstücke mit Gartenanlagen	0,00	0,00
g)	Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden	0,00	0,00
h)	Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	0,00	0,00
	Summe Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
3.	Infrastrukturvermögen		
a)	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
b)	Brücken, Tunnel und sonstige Anlagen	0,00	0,00
c)	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen u.Ä.	0,00	0,00
d)	Energieversorgungsanlagen	0,00	0,00
e)	Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00
f)	Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
g)	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
h)	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00
i)	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
	Summe: Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		
a)	Kunstgegenstände	0,00	0,00
b)	Kulturdenkmäler (Bau und Bodendenkmäler)	0,00	0,00
	Summe Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
II.	Summe Sachanlagen	0,00	0,00
III.	Finanzanlagen		

Bilanz 2015 - Aktiva

Gemeinde: 03 Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2015	Ist 2014
		EUR	EUR
		1	2
1.	Sondervermögen	0,00	0,00
2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.	Beteiligungen	0,00	0,00
4.	Ausleihungen		
a)	Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00
b)	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
c)	Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00
d)	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
	Summe Finanzanlagen	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
a)	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	0,00	0,00
b)	Unfertige Erzeugnisse und Leistungen, fertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00	0,00
c)	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
d)	Sonstige Vorräte	0,00	0,00
	Summe Vorräte	0,00	0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
a)	Gebührenforderungen	0,00	0,00
b)	Beitragsforderungen	0,00	0,00
c)	Steuerforderungen	0,00	0,00
d)	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
e)	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
	Summe Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.	Privatrechtliche Forderungen		
a)	Forderungen gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
b)	Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	0,00	0,00
c)	Forderungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00
d)	Forderungen gegenüber sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00
e)	Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00
	Summe Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.	Sonstige Vermögensgegenstände		
a)	Übrige Forderungen und andere sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
b)	Übrige Forderungen und andere sonstige Vermögensgegenstände aus Vorschusskontenführung	0,00	0,00
	Summe Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
IV.	Liquide Mittel		
a)	Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	31.419,04	31.911,45
	1811350 Eisentraut'sche Stiftung Sparkasse	261,74	746,36
	1826000 Rücklagen Kämmerei	31.157,30	31.165,09
b)	Bargeld/Kassenbestand	0,00	0,00
	Summe: Umlaufvermögen	31.419,04	31.911,45

Bilanz 2015 - Aktiva

Gemeinde: 03 Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2015	Ist 2014
		EUR	EUR
		1	2
C.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
E.	Treuhandvermögen		
	Summe AKTIVA (Bilanzsumme)	31.419,04	31.911,45

Bilanz 2015 - Passiva

Gemeinde: 03 Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2015	Ist 2014
		EUR	EUR
		1	2
A.	Eigenkapital		
I.	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	0,00	0,00
II.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
III.	Ergebnisrücklagen	29.381,37	29.862,65
	2031010 Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage rechtsfähige Stiftungen nach § 58 Nr. 7 AO)	29.381,37	29.862,65
IV.	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-542,41	-481,28
	Summe Eigenkapital	28.838,96	29.381,37
VI.	Pauschalwertberichtigung	0,00	0,00
B.	Sonderposten		
I.	Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00
II.	Sonderposten aus Beiträge	0,00	0,00
III.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
IV.	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
	Summe Sonderposten	0,00	0,00
C.	Rückstellungen		
I.	Rückstellung aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
1.	Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
2.	Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u.Ä.	0,00	0,00
	Summe Rückstellungen Pensionen, Altersteilzeit	0,00	0,00
II.	Umweltrückstellungen		
a)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtung	0,00	0,00
b)	Rückstellungen für Altlastensanierung	0,00	0,00
III.	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
IV.	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen		
a)	Finanzausgleichsrückstellungen	0,00	0,00
b)	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
V.	Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- u. Widerspruchsverfahren		
a)	Rückstellungen für Bürgschaften	0,00	0,00
b)	Rückstellungen für Gewährverträgen u. Ä.	0,00	0,00
c)	Rückstellungen für Gerichts- u. Widerspruchsverfahren	0,00	0,00
VI.	Sonstige Rückstellungen		
a)	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	0,00	0,00
b)	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	300,00	250,00
	2873000 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	300,00	250,00
c)	Weitere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	0,00	0,00
d)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,00	0,00
e)	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00
C.	Summe Rückstellungen	300,00	250,00
D.	Verbindlichkeiten		
I.	Anleihen	0,00	0,00
II.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
III.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
IV.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00

Bilanz 2015 - Passiva

Gemeinde: 03 Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2015	Ist 2014
		EUR	EUR
		1	2
V.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500,00	500,00
	<i>3511200 Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden</i>	<i>500,00</i>	<i>500,00</i>
VI.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
VII.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.780,08	1.780,08
	<i>3782000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden</i>	<i>1.780,08</i>	<i>1.780,08</i>
VIII.	Andere sonstige Verbindlichkeiten aus Verwahrgeldkontenführung	0,00	0,00
D.	Summe: Verbindlichkeiten	2.280,08	2.280,08
E.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
F.	Treuhandkapital		
	Summe PASSIVA (Bilanzsumme)	31.419,04	31.911,45

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

Schwabach, den

Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

Ref. 3

A. 30

II. Ergebnisrechnung 2015

Gemeinde: 03 Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres			Ist	Abweichung
		2014	Gesamt 2015	Übertragen aus 2014	Ansatz 2015	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-550,00	-100,00	0,00	-100,00	-550,00	450,00
	5432100 Aufwendungen für Prüfungen	-50,00	-50,00	0,00	-50,00	-50,00	0,00
	5452400 Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-500,00	-50,00	0,00	-50,00	-500,00	450,00
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	-550,00	-100,00	0,00	-100,00	-550,00	450,00
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-550,00	-100,00	0,00	-100,00	-550,00	450,00
17.	+ Finanzerträge	68,72	100,00	0,00	100,00	7,59	92,41
	4615000 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	68,72	100,00	0,00	100,00	7,59	92,41
18.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	68,72	100,00	0,00	100,00	7,59	92,41
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-481,28	0,00	0,00	0,00	-542,41	542,41
19.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Jahresergebnis (= S5 und S6)	-481,28	0,00	0,00	0,00	-542,41	542,41

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

III. Finanzrechnung 2015

Gemeinde: 03 Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres			Ist	Abweichung
		2014	Gesamt 2015	Übertragen aus 2014	Ansatz 2015	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	133,03	100,00	0,00	100,00	15,38	84,62
	6615000 Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	133,03	100,00	0,00	100,00	15,38	84,62
S1	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	133,03	100,00	0,00	100,00	15,38	84,62
9.	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Sonst. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-500,00	-100,00	0,00	-100,00	-500,00	400,00
	7432100 Auszahlungen für Prüfungen	0,00	-50,00	0,00	-50,00	0,00	-50,00
	7452400 Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-500,00	-50,00	0,00	-50,00	-500,00	450,00
14.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	-500,00	-100,00	0,00	-100,00	-500,00	400,00
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-366,97	0,00	0,00	0,00	-484,62	484,62
15.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2015

Gemeinde: 03 Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Pos. Inhalt			Ist Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres			Ist	Abweichung
			2014	Gesamt	Übertragen aus	Ansatz	2015	2015
				2015	2014	2015		
				EUR	EUR	EUR		
			1	2	2a	2b	3	4
und S5)								
S7	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	-366,97	0,00	0,00	0,00	-484,62	484,62
26a.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b.	+	Einzahlungen aus den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a.	-	Auszahlung für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b.	-	Auszahlungen für die Tilgung von den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	-366,97	0,00	0,00	0,00	-484,62	484,62
28.	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	-	Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S12	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	-	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	+	Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-28,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		6598900 Einzahlungen Verwahrgelder	-28,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33.	-	Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S13	=	Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-28,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	32.298,67	31.911,00	0,00	31.911,00	31.911,45	-0,45
		1811350 Eisentraut'sche Stiftung Sparkasse	1.141,37	0,00	0,00	0,00	746,36	-746,36
		1826000 Rücklagen Kämmerei	31.157,30	0,00	0,00	0,00	31.165,09	-31.165,09
		<Diverse>	0,00	31.911,00	0,00	31.911,00	0,00	31.911,00
S14	=	Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	31.903,66	31.911,00	0,00	31.911,00	31.426,83	484,17

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***

Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

IV. Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2015

1. Vorbemerkung

Zum 01.01.2009 wurde bei der Stadt Schwabach und den von der Stadt Schwabach verwalteten Stiftungen das Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt; seitdem werden alle Geschäftsvorfälle nach der kommunalen doppelischen Verwaltungsbuchführung gebucht. Mit dem Haushalt 2009 ist erstmals ein Haushaltsvoranschlag auf der Grundlage der doppelten Buchführung erstellt worden. Durch die Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten wird ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Stadt Schwabach und der Stiftungen dargestellt.

2. Rechtsgrundlage

Für die rechtsfähigen Stiftungen findet das Bayerische Stiftungsgesetz Anwendung.

Nach Art. 16 des Bayerischen Stiftungsgesetzes sind die Stiftungen zu einer ordnungsgemäßen Buchführung verpflichtet. Die Buchführungsart können sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst wählen.

Die Schlussbilanz wurde nach den Regelungen in der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, der zum 01.01.2007 in Kraft getretenen KommHV-Doppik, sowie der Bewertungsrichtlinien vom 29.09.2008 erstellt.

Darüber hinaus fanden die Grundsätze ordnungsmäßiger doppelter kommunaler Buchführung und die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB, Drittes Buch, erster und zweiter Abschnitt) und die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

Die Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Schwabach.

3. Gliederung und Darstellung

Die Gliederung und Darstellung des Jahresabschlusses erfolgte gemäß § 80 ff. KommHV-Doppik. Zur weiteren Gliederung der Vermögensrechnung fand der Entwurf des Kommunalen Kontenrahmens Bayern (Stand 06.10.2006) Anwendung.

In der Stiftungsbilanz werden Konten mit Saldo Null nicht ausgewiesen.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Nachdem die Stiftung durch ihre Rechtsform grundsätzlich nicht der Umsatzsteuer unterliegt und daher nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, werden Beträge einschließlich der Umsatzsteuer ausgewiesen.

4. Forderungen

Forderungen lagen in 2015 keine vor.

5. Liquide Mittel

In 2013 wurden gemäß Prüfungsfeststellung aus der EB 2009 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband das bisher bei der Stadt Schwabach geführte Rücklagenkonto Kämmerei mit einer Einlage in Höhe von 31.157,30 € auf die Stiftung übertragen. Ebenfalls wurde ein Konto für den laufenden Zahlungsverkehr für die Stiftung angelegt und mit einem vorläufigen Bestand in Höhe von 1.000,00 € ausgestattet. Nachdem bereits ein Stand von -780,08 € auf lfd. Konten aus der Kassenführung der vorangegangenen Jahren übertragen wurde, findet sich dieser Betrag mit den überwiesenen 1.000,00 € auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden wieder. Im Bilanzjahr 2015 hat sich keine weitere Veränderung ergeben. Die Bankbestände sind durch vorliegende Kontoauszüge zum Stichtag 31.12.2015 nachgewiesen.

6. Ausweis des Grundstockvermögens

Das Grundstockvermögen der Stiftung besteht aus dem Anspruch gegenüber der Stadt Schwabach auf Zuweisung der Mietüberschüsse des Anwesens Eisentrautstraße 2 in Schwabach (Fl. Nr. 1248/15 Gem. Schwabach). Ein in der Bilanz darstellbarer Wert des Grundstockvermögens besteht nicht.

7. Ergebnisrücklagen

Die Ergebnisrücklagen teilten sich auf in eine freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage nach § 62 Nr. 3 AO) in Höhe von 29.381,37 € und eine Rücklage für die Erreichung des Stiftungszwecks (Verwendungsrückstand). Die Rücklage für die Erreichung des Stiftungszwecks (Verwendungsrückstand) wurde bereits durch die Ergebnisverwendung 2011 aufgelöst. Die voraussichtliche Rücklagenentnahme für 2015 wurde in einer Nebenrechnung ermittelt (Anlage 3).

8. Stiftungsrat (Stand 31.12.2015)

Die Stiftung wird von den Organen der Stadt Schwabach verwaltet und vertreten.

9. Forderungsübersicht (Anlage 1), entfällt

Dem Anhang wäre eine Forderungsübersicht beigelegt, die den Gesamtbetrag der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahre und von mehr als fünf Jahren wiedergibt. Nachdem zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres keine Forderungen bestehen, entfällt die Anlage 1.

10. Eigenkapitalübersicht (Anlage 2)

Dem Anhang ist eine Eigenkapitalübersicht (Rücklagenübersicht) beigelegt, die den Stand zum 31.12.2015 wiedergibt.

11. Ermittlung der Rücklagen (Anlage 3)

Dem Anhang ist eine Nebenrechnung beigelegt, in der die Freie Rücklage und der Verwendungsrückstand für das Jahr 2015 ermittelt werden.

12. Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 4)

Dem Anhang ist eine Verbindlichkeitenübersicht beigelegt, die den Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahre und von mehr als fünf Jahren wiedergibt.

13. Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen (Anlage 5), entfällt

Haushaltsausgabereste auf Aufwandskonten (Anlage 5) keine

Damit entfällt die Anlage 5.

14. Weitere Angaben

Weitere Angaben nach § 86 KommHV-Doppik entfallen, da sie für die Stiftung nicht zutreffen bzw. relevant sind.

V. Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015 der

Eisentraut'schen Wohltätigkeitsstiftung

Nach Art. 16 Abs. 1 des Bayerischen Stiftungsgesetzes ist nach Ablauf des Geschäftsjahres innerhalb von sechs Monaten ein Rechnungsabschluss zu erstellen und mit einer Vermögensübersicht der Stiftungsaufsichtsbehörde vorzulegen. Diese hat die Rechnung zu prüfen.

Die Rechnungsabschlüsse haben sich wegen der Umstellung auf die Doppik und der Erstellung einer erstmaligen Eröffnungsbilanz verzögert.

Der Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 12.12.2014 beschlossen.

Die Rechnung 2015 schließt ab in der **Ergebnisrechnung**:

Erträge:

Erträge 2015	7,59 €
Voranschlag HH-Ansatz	100,00 €
Minder-Erträge	92,41 €

Aufwendungen:

Aufwendungen 2015	550,00 €
Haushaltsausgabereste Vorjahr	0,00 €
Abgang Haushaltsausgabereste Vorjahr	0,00 €
Voranschlag HH-Ansatz	100,00 €
Mehr-Aufwendungen	450,00 €

Jahresfehlbetrag	542,41 €
-------------------------	-----------------

Neu übertragene Haushaltsausgabereste	0,00 €
---------------------------------------	--------

Erläuterungen:

Die Erträge in der Ergebnisrechnung wurden in diesem Jahr erneut lediglich aus Zinserträgen der Rücklage erzielt. Aufgrund des niedrigen Zinssatzes liegen die Erträge wieder unter den veranschlagten Mitteln. Ein Überschuss aus der Verwaltung der Eisentrautstraße 2 wurde nicht erwirtschaftet. Aufgrund von hohen Verlustvorträgen ist auch in den Folgejahren mit keinem Überschuss zu rechnen.

Da diese Entwicklung in den Vorjahren bereits absehbar war, sind in 2015 für den Stiftungszweck erneut keine Mittel veranschlagt worden.

Durch die geringen Zinseinnahmen mussten die Ausgaben im Bereich des Stiftungszweckes vermindert werden. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von **542,41 €** soll durch eine Entnahme aus der Freien Rücklage ausgeglichen werden. Der Verwendungsrückstand ist bereits aufgebraucht.

Die Rechnung 2015 schließt ab in der **Finanzrechnung**:

Einzahlungen:

Einzahlungen 2015	15,38 €
Voranschlag HH-Ansatz	100,00 €
Minder-Einzahlungen	84,62 €

Auszahlungen:

Auszahlungen 2015	500,00 €
Haushaltsausgabereste Vorjahr	0,00 €
Abgang Haushaltsausgabereste Vorjahr	0,00 €
Voranschlag HH-Ansatz	100,00 €
Mehr-Auszahlungen	400,00 €

Jahresfehlbetrag **484,62 €**

Neu übertragene Haushaltsausgabereste 0,00 €

Differenz:

Zwischen dem Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres i. H. v.	31.426,83 €
und dem tatsächlichen Bestand der liquiden Mittel i. H. v.	<u>31.419,04 €</u>
besteht eine Differenz i. H. v.	7,79 €

Diese resultiert aus einer nachträglich korrigierten Zinsgutschrift und wird in 2016 berichtigt.

Erläuterungen:

In den Folgejahren ist weiterhin mit einer Reduzierung der Rücklagen zu rechnen, da die Zinserträge sehr gering sind und auch aus der Verwaltung der Eisentrautstraße 2 noch einige Jahre keine Überschüsse erzielt werden.

Die Rücklage der Stiftung wies am 31.12.2015 einen Saldo von 29.381,37 € aus. Die Zinsgutschrift in Höhe von 7,59 € wurde aufgrund der Unterdeckung nicht zugeführt. Zu Beginn des Jahres betrug der Kontostand auf dem Rücklagenkonto 31.165,09 €, von dem noch die Zinskorrektur in Höhe von 7,79 abgezogen werden muss. Die Entnahme der Jahresfehlbeträge aus 2009 bis 2014 in Höhe von 151,35 €, 250,61 €, 196,70 €, 287,36 €, 408,63 € und 481,28 € (Gesamtbetrag 1.775,93 €) werden nachgebucht sobald aktuelle Jahresabschlüsse vorliegen.

Stiftungszweck:

Die Stiftung fördert bedürftige Personen. Der Stiftungszweck wird erfüllt durch Zuwendungen an vier männliche evangelische Personen mit Wohnsitz in Schwabach, und zwar

- an einen Theologiestudenten,
- an einen an einer Kunstakademie oder Fachhochschule Fachbereich Gestaltung bzw. an einer vergleichbaren Bildungseinrichtung Studierenden und
- an zwei an einer FH Fachrichtung Bauingenieurwesen oder sonstige technische Fachbereiche bzw. an vergleichbaren Bildungseinrichtungen Studierende,

aus den zur Verfügung stehenden Stiftungsmitteln im Verhältnis 1 : 1 : 1/2+1/2.

Im Jahr 2015 wurden keine Stiftungsmittel aus der Eisentraut'schen Wohltätigkeitsstiftung zur Verfügung gestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 542,41 € wird aus der Freien Rücklage gedeckt.

Es ist mit einer weiteren Reduzierung der Freien Rücklage in den folgenden Jahren zu rechnen, da keine Überschüsse erzielt werden.

Schwabach, den
I.V.

Spahic
Stadtkämmerer

Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses 2015

		Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres				Veränderung	Stand nach Ablauf
		2011	2012	2013	2014	im HH-Jahr	des HH-Jahres
		1	2	3	4	2015	2015
1.	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)						
	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)						
	Grundstockvermögen (Kapital)						
	Grundstockvermögen (Sachanlagen)						
	Vermögensumschichtungen						
2.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen						
3.	Ergebnisrücklage						
	Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage nach § 62 Nr. 3 AO)	30.706,06 €	30.558,64 €	30.271,28 €	29.862,65 €	- 481,28 €	29.381,37 €
	Rücklage für Erreichung Stiftungszweck § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO (Verwendungsrückstand § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO)	49,28 €	- €	- €	- €	- €	- €
	Instandhaltungsrücklage rechtsfähige Stiftungen (Nr. 3 AEAO zu § 55 AO)						
4.	Ergebnisvortrag						
5.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 196,70 €	- 287,36 €	- 408,63 €	- 481,28 €		- 542,41 €

Nachrichtlich

Lt. Nebenrechnung soll der Jahresfehlbetrag wie folgt zugeordnet werden:

- 542,41 € Reduzierung Freie Rücklage

Ermittlung der freien Rücklage (§ 62 Nr. 3 AO) und Verwendungsrückstand

Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung		davon Erträge Vermögens- verwaltung	davon Aufwand Vermögens- verwaltung	davon Erträge sonstige Mittel
Einnahmen und Ausgaben 2015				
Mietüberschüsse		-		
= Ordentliche Erträge		-	-	-
Aufwendungen für Büromaterial			50,00	
Aufwendungen für Prüfungen			500,00	
Sonstige Erstattungen an Stadt			-	
Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude			-	
= Ordentliche Aufwendungen		-	550,00	-
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-	550,00	-
Zinserträge - gesamt	7,59			
Zinserträge Freie Rücklage				7,59
= Zinserträge	7,59	-	-	7,59
Zinsaufwand Land		-	-	-
= Finanzergebnis	7,59	-	-	7,59
Ordentliches Jahresergebnis	7,59	-	550,00	7,59

Aufnahme von Krediten für Investitionen	-	-	-	-
Tilgung von Krediten für Investitionen		-		-
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-

Jahresergebnis	7,59	-	550,00	7,59
----------------	------	---	--------	------

Summe Einnahmen Vermögensverwaltung	-			
ggf. abzüglich Mittelverwendung aus Instandhaltungsrücklage				
Stiftungsvermögen				
- Summe Unkosten Vermögensverwaltung			550,00	
Überschuß			- 550,00	
davon ein Drittel			- 183,33	
Summe sonstige Mittel				7,59
davon 10 v.H.				0,76
mögliche freie Rücklage				
mögliche freie Rücklage				
Summe	-			

Verwendungsrückstand

Gesamterträge	7,59
abzüglich Aufwendungen der Vermögensverwaltung	550,00
abzüglich Zinsaufwand	-
abzüglich Freie Rücklage	
abzüglich Ausschüttungen	-
Verwendungsrückstand § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO	- 542,41

Zuführung oder Entnahme Rücklagen

2031010 Freie Rücklage	- 542,41
2031020 Zweckrücklagen Verw.rückstand § 62 Nr. 1 AO	-
Rücklagenentnahme 2015	- 542,41

Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung

Verbindlichkeitenübersicht 2015

Arten der Verbindlichkeiten		Stand Ende 2014	Veränderung HH-Jahr 2015 +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand Ende HH-Jahr 2015
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
I.	Anleihen						
II.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
III.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung						
IV.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen						
V.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
	3511200 Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	500,00 €		500,00 €	- €		500,00 €
VI.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen						
VII.	Sonstige Verbindlichkeiten						
	3782000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.780,08 €		1.780,08 €	- €	- €	1.780,08 €
VIII.	Summe aller Verbindlichkeiten	2.280,08 €	- €	2.280,08 €	- €	- €	2.280,08 €